

Das öffentliche Ostereyamen fällt auf den 10ten und 11ten April, und wird im ersten Hörsale in folgender Ordnung abgehalten werden:

Dienstags Früh um 9 Uhr.

Vorredner: Moriz Carl Ernst v. Prittwich, aus Kreisewitz, declamirt eine Ode: An die Religion.

a) Religion 2te Classe.

Johann Heinrich Emanuel Nachtigall, aus Grottkau: Träume können nützen.

Philipp Wilhelm Simon, aus Brieg: der tyrannische Hecht, eine Fabel.

b) Latein 3te Classe.

Friedrich Wilhelm Stöß, aus Brieg: der Köhler und der Bleicher, eine Fabel.

Carl Friedrich Wilhelm von der Goltz, aus Breslau: die Jugend liebt die Veränderung.

c) Latein 2te Classe,

Carl Eduard Boy, aus Cracau: der Todtengräber, eine Romanze.

Carl Friedrich Ferdinand Rhenisch, aus Brieg: der Igel und der Dachs, eine Fabel.

d) Latein 1te Classe.

Carl Heinrich Schöffel, aus Brieg: Meide die Schmeichler, wenn du gut werden willst.

Leopold Traugott Eduard Moriz Birner, aus Brieg: Kann man künftige Schicksale vorher sagen?

e) Mathematik 1te Classe.

Carl Gottlieb Ferdinand Koch, aus Brieg: der Rückblick auf unsere Jugend kann uns vergnügen.

Carl Heinrich von Podewils, aus Strehlen: Ibrahim, eine Erzählung.

Rudolph Friedrich von Wenzky, aus Glambach: auf die Stelle, wo Gustav Adolph in der Schlacht bey Lützen blieb.

Adolph Friedrich von Wenzky, aus Reinersdorf: das Götterspiel.

Nachmittags um 2 Uhr.

Ernst Wallunfy, aus Brieg: der menschenfreundliche Prediger, poln. Carl

Carl Müller, aus Ujest, schreckliche Folgen des Muthwillens, poln.  
 Carl Friedr. Gock, aus Brieg, falsche Herzhaftigkeit, poln.

a) Polnische Classe.

Gottlieb Brommer, aus Briesen bei Brieg, der furchtsame Mann,  
 poln.

August Schmerzel, aus Neustadt: seltsame Ehrlichkeit, poln.

b) Naturgeschichte 3te Classe.

Ernst Theodor Stache, aus Brieg: Dionys und der Reiche.

Gustav Adolph Göster, aus Klein Bresa im Breslauschen, die Stiefeln.

Eduard Julius Winkler, aus Kempten: Verill und die Glücksgöttin.

c) Französisch 2te Classe.

Gottlieb Wilhelm Neugebauer, aus Kempten: Hercules am Scheidewege.

Carl Gottlieb Pulst, aus Carlsmarkt, die beiden Patriarchen von Pffel.

Carl Ludwig Friedrich Anton Erdmann von Toppelkirch, aus Inowrazlaw, der Schatz.

d) Geographie 4te Classe.

Carl Heinrich Bressler, aus Brieg: an meine Quaterne, so gut als gewonnen, von Burmann.

Ernst Ludwig Gustav von Müllenheim, aus Hainau: deklamirt eine Romanze: Junfer Hans von Schwaben.

e) Deutscher Styl, 2te Classe.

Carl Ferdinand August Grose, aus Dhlau: Graf Lauzun.

Joseph Steuer, aus Krzepice, der Gang nach dem Eisenhammer.

Nachredner: Friedrich Wilhelm Mann, aus Brieg: Die Menschen sind geneigt, das zu glauben, was sie wünschen.

Mittwoch Vormittags um 9 Uhr.

Vorredner: Carl Müller, aus Brieg: Das Glück des Christen eine Ode.

a) Religion 4te Classe.

Marcus Heilborn, aus Deutsch Würbitz bey Constadt: die Zufriedenheit.

Christian Wilhelm Klugt, aus Brieg: die Gebuld.  
 Carl Gottlieb Ferdinand Ebbe, aus Brieg: die Mittelstraße.

b) Latein 5te Classe.

August Eduard Julius Bräunert, aus Brieg: Klagehieb eines  
 Schiffbrüchigen.

Carl Ernst Gustav Rübiger, aus Breslau: Heute mir, morgen dir.  
 Ferdinand Eduard Leopold Bräunert, aus Brieg: der Irrthum.

c) Latein 4te Classe.

Carl Benjamin Becker, aus Brieg: der alte Schledorn und der alte  
 Pflaumbaum.

Carl August Ferdinand Schreiber, aus Brieg: der Tod und seine  
 Kandidaten.

Carl Eduard Deutschmann, aus Breslau: der Apfelbaum und die  
 Nessel.

d) Griechisch 2te Classe.

Johann Heinrich Julius Rudolph Berger, aus Breslau: Les  
 ander und Selin.

Carl Joseph Eduard Adolph Ignaz Scholz, aus Brieg: die  
 Stunden des Tages.

e) Geographie 1te Classe.

Friedrich Müller, aus Brieg: Johann, der muntre Seifensieder.  
 Joh. Carl Wilh. Pankfy, aus Brieg: Einer über den andern.

Nachmittags um 2 Uhr.

a) Franz. 1te Classe.

Heinr. Wilh. Heinze, aus Brieg, der übelbezahlte Koch.

Eduard Ferd. Saueremann, aus Croffen: die Rosen des Lebens.

Carl Fried. Aug. Wegner, aus Stoberau: der Vater und die drei Söhne.

b) Geographie 2te Classe.

Fried. Wilh. Bergmann, aus Brieg: die Gemsenjagd.

Carl Wilh. Benj. Reifewitz, aus Brieg: Der Schäfer und der Weltweise.

Joh. Carl Wilh. Schirch, aus Groß Glogau: Aristippus.

c) Geschichte 2te Classe.

Carl Heinr. Ludw. v. Pronbfsinsky, aus Schwiersa bei Dels: Jakob  
 Kahle.

Carl

Carl Fried. Ludw. v. Wittich, aus Brieg: Der Affe und der Geizhals.  
Gustav Fried. Schmieder, aus Halle, decl. Fimette, von Nicolay.

d) Mathematik 2te Classe.

Emanuel Ernst Welz, aus Brieg: Eine Anekdote.

Joh. Gottl. Domin. Steiner, aus Brieg: Ein Schelm über den andern.

Nachredner: Fried. Wilh. Traug. Pratsch, aus Alt-Köln bey Karlsmarkt: Wie groß ist die Anzahl dessen, was wir nicht wissen.

Donnerstags den 12ten April früh um 9 Uhr folgt im großen Examensale die Redeübung der ersten Classe und die Prämienvertheilung in folgender Ordnung:

Musik.

Joh. Carl Klein, aus Heinrichsfeld im Dypelschen, spricht über den Zweck der Redeübungen auf Gymnasien.

Carl Herrmann Julius Samuel Müller, aus Brieg: declamirt den König Midas, von Schiebeler.

Carl Ferdinand Moritz Luchs, geb. zu Münsterberg: declamirt die Kraniche des Ibycus von Schiller.

Ernst Johann August Modl, geb. zu Posen, decl. eine Stelle aus von Kleists Frühlinge.

Georg Ewald von Wachholz, aus Breslau, hält seine Rede: über den wahren Lebensgenuss.

Musik. Dann treten in dem kleinen Drama: Die Jugendfreundschaft auf der Probe, auf

Gustav Adolph Leopold von Grawert, aus Potsdam: als Kaufmann, Herr Otto.

Heinrich Pleßner, aus Reize: als Handlungsverwandter, Herr Wurm.

Carl Victor Adolph Prinz von Bernburg, geboren in Cassel, als Ferdinand

Carl Georg Otto von Raven, aus Leobschütz, als Carl

Gustav von Machui, aus Ohlig, als Friß

Adolph Friedrich August Schlies, aus Dypeln, als Kaufmann, Herr Leo.

Eduard Ferdinand von Koschützky, aus Luras: als Gustav, Sohn des Herrn Leo.

Musik.

Musik.

Wilhelm Gottlob von Brochem, geb. zu Dffig bei Lüben, spricht  
über das Faustrecht, nach Moser.

Heinrich Leopold Lorenz, aus Schönfeld bei Brieg, und  
Carl August Krummer, aus Meisse, declamiren Kleists Gedicht: Cissi-  
des und Paches.

Dtto Ferdinand Gottreich Groth, aus Brieg, hält seine Rede:  
über den Neid.

Musik.

Öeffentliche Prämienvertheilung.

Schluß, mit dem Verse: Lob, Ehr und Preiß sey Gott.

Ich gebe mir die Ehre, alle Gönner und Freunde des Gymnasiums zu dieser  
dreitägigen Feierlichkeit ehrerbietigst einzuladen. Brieg den 8ten April 1810.



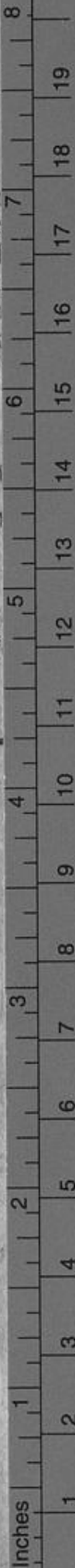
Musik.

Wilhelm  
über  
Heinrich  
Carl  
des  
Dito  
über

Musik.

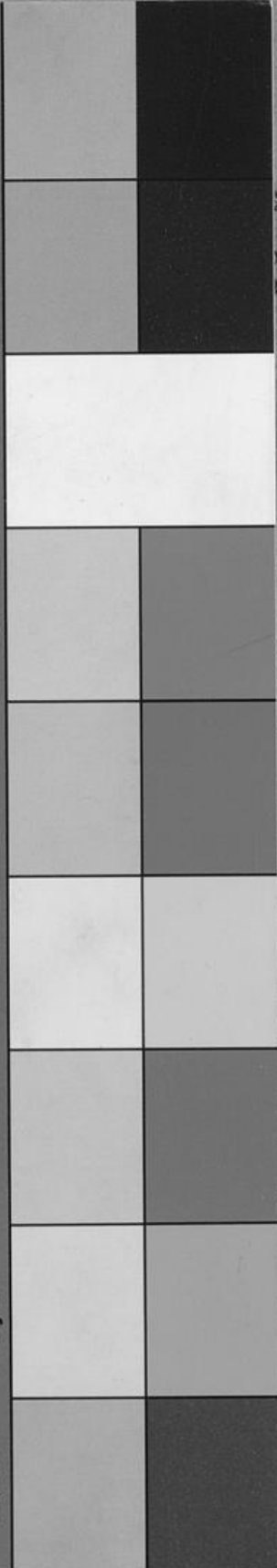
Öffentliche Prämien  
Schluß, mit dem Be

Sch gebe mir die  
dreitägigen Feierlich



© The Tiffen Company, 2007  
**TIFFEN** Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Öffig bei Lüben, spricht  
bei Brieg, und  
ren Kleists Gedicht: Cissi-  
Brieg, hält seine Rede:

Gymnasiums zu dieser  
8ten April 1810.